

Höllenqualen – Teil 14

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=KvqqxpdOi8w>

Juli 2022 - John Ankerberg – Eine Studie über die HÖLLE – Teil 4

Sind die „Flammen der Hölle“ buchstäblich oder symbolisch zu verstehen?

Das ist eine wichtige Frage. Ich glaube, dass die „Flammen der Hölle“ symbolisch für etwas wahrscheinlich noch viel Schlimmeres stehen.

Schauen wir uns die Flammen einmal etwas genauer an. Von der Hölle heißt es, dass es ein Ort des Feuers und der Finsternis ist; aber wie kann da Dunkelheit herrschen, wenn es dort buchstäbliche Feuerflammen gibt? Die Flammen würden ja Licht spenden.

Die Hölle wird auch als ein „bodenloser Abgrund“ beschrieben und als „Mülldeponie“.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 2

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (Schacht) des Abgrundes (der Hölle) wurde ihm gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg Rauch aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Wie kann beides gleichzeitig möglich sein? Ich denke, dass dies etwas über den Ort der Hölle andeutet und über das, was die Menschen dort erfahren. Darüber werden wir gleich noch sprechen.

Die Bibel beschreibt Gott auch als „verzehrendes Feuer“ in:

Hebräerbrief Kapitel 12, Vers 29

Denn auch unser Gott ist EIN VERZEHRENDES FEUER.

5.Mose Kapitel 4, Vers 24

„Denn der HERR, dein Gott, ist EIN VERZEHRENDES FEUER, ein eifersüchtiger Gott.“

Darüber hinaus heißt es, dass Jesus Christus, wenn Er mit Seinen Engeln wieder auf die Erde zurückkehrt, Sich in loderndem Feuer offenbaren wird:

2.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 6-8

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit Drangsal zu vergelten, 7 euch aber, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus Sich vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht 8 IN LODERNDEM FEUER OFFENBART, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott nicht (aner)kennen, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus kein Gehör schenken.

Wir wissen natürlich, dass Gott kein physikalisches Objekt ist, wie zum Beispiel Feuer.

Und die Flammen, welche Jesus Christus umgeben, wenn Er wieder auf die Erde zurückkehrt, sind genauso wenig buchstäblich zu verstehen wie das Schwert, das dabei aus Seinem Mund kommen wird, wie beschrieben in:

Offenbarung Kapitel 1, Vers 16

In Seiner rechten Hand hatte Er sieben Sterne; aus Seinem Munde ging ein scharfes (spitzes), zweischneidiges Schwert hervor, und Sein Angesicht (leuchtete), wie wenn die Sonne in ihrer Kraft scheint.

Was sind also die schrecklichen Dinge, welche die Menschen in der ewigen Hölle erfahren?

1. Die letztendliche unumkehrbare Trennung von Gott

Die Menschen in der Hölle wollten zu ihren Lebzeiten nichts mit Gott zu tun haben. Sie hatten Sein Erlösungsangebot, dargeboten von Jesus Christus, zurückgewiesen und „Nein“ zu Gott gesagt und „Ich will die Dinge so machen, wie ich es will. Ich will mein eigenes Leben führen und es so gestalten, wie ich es will.“ Dazu sagt Gott schließlich: „Wenn dem so ist, dann sollst du das jetzt EWIG so handhaben.“

Dazu heißt es in:

2. Thessalonicherbrief Kapitel 1, Verse 6-10

6 Denn das entspricht doch sicherlich der Gerechtigkeit Gottes, euren Bedrängern mit DRANGSAL zu vergelten, 7 euch aber, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der HERR Jesus Sich vom Himmel her mit den Engeln Seiner Macht 8 in loderndem Feuer offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die Gott NICHT (ANER)KENNEN, und an denen, die der Heilsbotschaft unseres HERRN Jesus KEIN GEHÖR schenken. 9 Diese werden als Strafe EWIGES VERDERBEN erleiden FERN vom Angesicht des HERRN und VON von der Herrlichkeit Seiner Kraft, 10 wenn Er kommen wird, um unter Seinen Heiligen verherrlicht zu werden und Bewunderung zu finden bei allen, die gläubig geworden sind – denn bei euch hat unser Zeugnis Glauben gefunden –, an jenem Tage.

Das bedeutet für die Höllenbewohner, dass sie für immer und ewig von den Wohltaten der göttlichen Gnade und den guten Gaben, die Gott allen von uns verleiht, abgeschnitten sind.

2. Die Schrecken eines bodenlosen Abgrundes

Gottes Wort spricht auch davon, dass ein Engel den Abgrund öffnen wird, in welchem ewige Trauer und Entsetzen herrschen, in:

Offenbarung Kapitel 9, Vers 2

1 Und der fünfte Engel stieß in die Posaune: Da sah ich einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war; und der Schlüssel zum Schlund (Schacht) des ABGRUNDES (DER HÖLLE) wurde ihm gegeben. 2 Er schloss also den Schlund des Abgrundes auf: Da stieg RAUCH aus dem Schlunde empor wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden durch den Rauch des Schlundes verfinstert.

Was für eine Vorstellung hast Du, wenn Du an einen bodenlosen Abgrund denkst? Vielleicht hattest Du ja schon einmal einen Alptraum, in dem Du auf einer Brücke standest und Du von dort heruntergefallen bist. Dabei hast Du dieses unheimliche Gefühl des Fallens gehabt, das gar nicht mehr aufhören wollte und wobei niemand da war, der Dich auffing. Du bist dann schließlich von Deinen eigenen Schreien aufgewacht.

- *Aber was wäre, wenn dieses Gefühl niemals aufhören würde?*
- *Könnte diese Leere, dieses Verlorensein, dieser Schrecken Teil der Hölle sein, die ja in der Bibel wie ein bodenloser Abgrund beschrieben wird?*

Möglicherweise.

3. Ewiges Heulen und Zähneknirschen

Jesus Christus sagte, dass der unnütze Diener in die äußerste Finsternis geworfen wird, wo ewiges Heulen und Zähneknirschen vorherrschen, weil es dort so furchtbar schlimm ist:

Matthäus Kapitel 25, Vers 30

„Den unnützen Knecht jedoch werft hinaus in die Finsternis draußen! Dort wird LAUTES WEINEN UND ZÄHNEKNIRSCHEN sein.“

Es wird ständig Jammer und Reue in der Hölle geben.

Gehen wir noch einmal zurück auf die Erzählung von Jesus Christus über den armen Lazarus und den reichen Mann, wobei Lazarus im Paradies in Abrahams Schoß lag und der Reiche sich in der Hölle befand. Da flehte der Reiche Abraham an:

Lukas Kapitel 16, Verse 24-25

24 „Da rief er (der Reiche) mit lauter Stimme: ›Vater Abraham! Erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze ins Wasser tauche und mir die Zunge kühle! Denn ich leide Qualen in dieser Feuerglut.‹ 25 Aber Abraham antwortete: 'Mein Sohn, DENKE DARAN, dass du dein Gutes während deines Erdenlebens empfangen hast, und Lazarus gleicherweise das Üble; JETZT aber wird er hier getröstet, während du QUALEN leiden musst.'“

4. Schuld und Scham

Wenn Du jetzt gerade in der Zuhörerschaft sitzt und bisher Dein ganzes Leben lang Jesus Christus als Deinen HERRN und Erlöser abgelehnt hast, wirst Du Dich in der Hölle wahrscheinlich an dieses Treffen erinnern, bei dem Du die Gelegenheit dazu hattest, Ihn reumütig und bußfertig um Vergebung zu bitten und Sein Erlösungsgeschenk anzunehmen, wobei Du dazu keine guten Werke vorweisen musstest. Du hättest es nur aus Seiner Hand anzunehmen brauchen. Es war ein Angebot. Doch aus irgendwelchen Gründen hast Du „Nein“ zu Jesus Christus gesagt. In der Hölle wird deswegen noch Deine ganze Sündenschuld auf Dir lasten und Du wirst Dich deswegen schämen, so wie der reiche Mann in der Hölle.

Du wirst sicher wissen, wie es ist, wenn man eine andere Person verletzt hat, vielleicht war es Dein Ehemann oder Deine Ehefrau. Womöglich hast Du gar Ehebruch begangen und musstest dies eingestehen. Wie sehr war dies doch von einem Gefühl der Qual, Scham und Schuld begleitet. Ist dies auch Teil der Hölle? Es scheint so zu sein.

5. Keine Sündenvergebung mehr

Aber in der Hölle gibt es dann KEINE SÜNDENVERGEBUNG mehr. Dort denken die Menschen ständig an ihre Sünden, bekommen sie aber nicht vergeben. Sündenvergebung kannst Du NUR im HIER UND JETZT erlangen.

Im **Buch der Offenbarung** lesen wir, was geschehen wird, wenn das Tausendjährige Friedensreich vorüber ist:

Offenbarung Kapitel 20, Verse 13-14

13 Und das Meer gab die Toten zurück, die es barg, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die sich in ihnen befanden, und sie wurden alle nach ihren Werken gerichtet; 14 hierauf wurden DER TOD und DAS TOTENREICH in den FEUERSEE geworfen. Dies ist der zweite (endgültige) Tod, nämlich der Feuersee; 15 und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Hast Du schon einmal eine Person über einen längeren Zeitraum sterben sehen? Beide Eltern von mir lagen lange Zeit im Sterben. Schließlich kam ich an den Punkt, dass ich Gott bat, meine Mutter jetzt sterben zu lassen, weil ich sie so sehr geliebt habe und sie nicht weiter leiden sehen wollte. Sie hatte **Amyotrophe_Lateralsklerose**.

In diesem Zusammenhang muss ich daran denken, wie es wäre, einen Raum zu betreten, in welchem eine Person gerade im Sterben liegt und man ihr nicht helfen kann. Sie befindet sich im ständigen Todeskampf. Du siehst das jeden Tag, jede Woche, jeden Monat und Jahr für Jahr mit an. Doch diese Person KANN einfach nicht sterben.

Ich denke, dass es genau das ist, was in **Offbg 20:14** beschrieben wird und was „der zweite, endgültige Tod“ genannt wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache